

- Marshall & Alexander beschließen den Hirsauer Klostersommer.
- Konzert mit Liedern der vergangenen 15 Jahre zeigt ein breites Repertoire.

LILLI WEISSWEILER | HIRSAU

Es klingen und schwingen die Stimmen von Marc Marshall und Jay Alexander in den historischen Gemäuern des Klosters Hirsau – zum krönenden Abschluss des diesjährigen Klostersommers. Schon vor dem Konzert am vergangenen Sonntagabend steigt die Spannung. „In Unterhosen sorgten Marshall & Alexander bei einer SWR-Sendung für sensationelle Stimmung“, sagt eine Zuschauerin über das Showtalent des Duos.

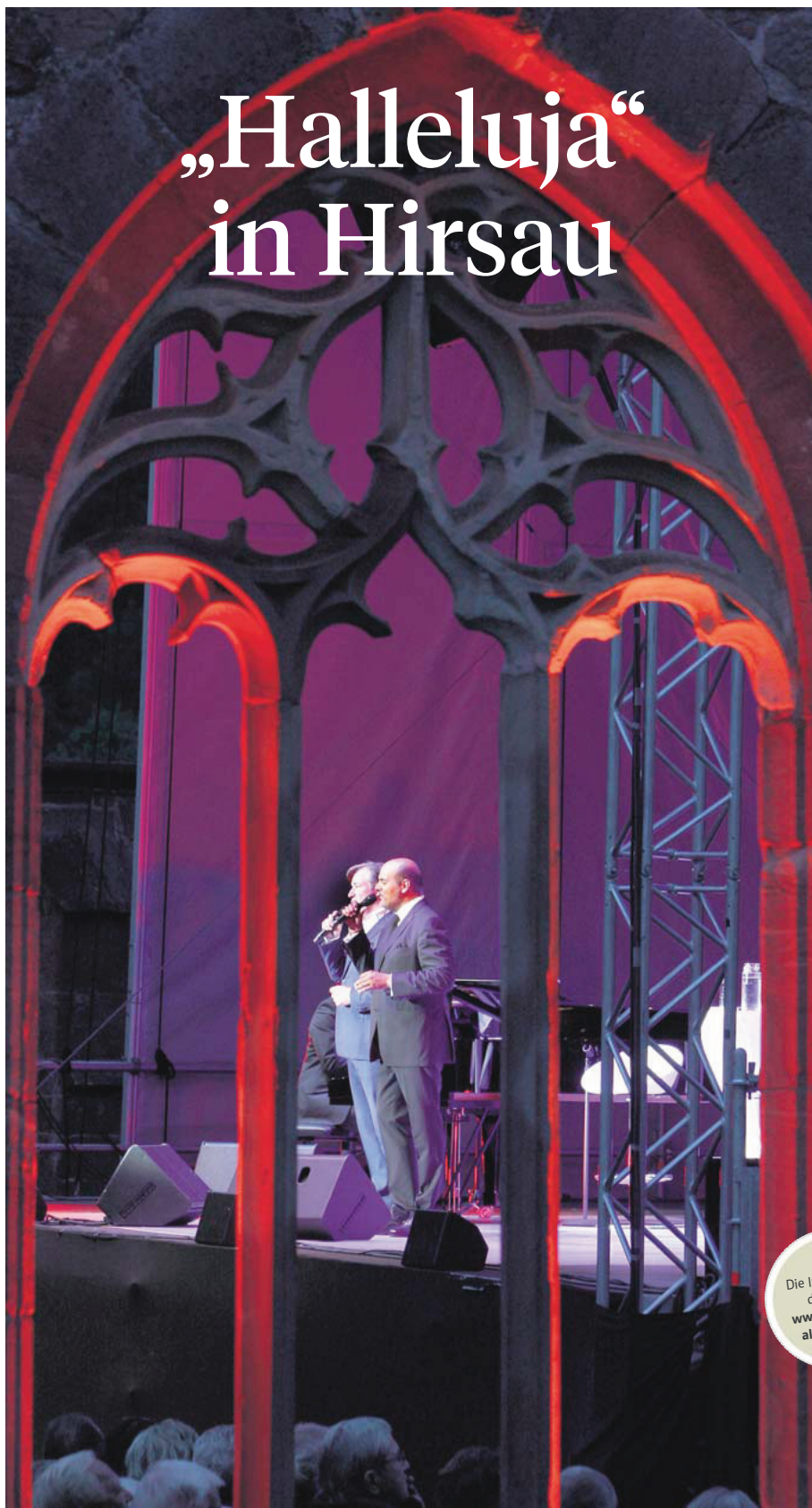
Der Gong ertönt. Noch scheint die Sonne am strahlend blauen Himmel. Der Pianist René Krömer tritt auf die Bühne und beginnt



Im Duett: Bariton Marc Marshall...

vor ausverkauften Rängen mit einem sehr sensibel gespielten Klavier-Intro. Wie aus dem Nichts erscheinen nun auch Marshall & Alexander auf der Bühne. Sie singen „If You Could See Me Now“ und „Bridges Over Water“ aus ihrem ersten Album „Marshall & Alexander“ anno 1998. „Hier stehen wir nun, mit Feuer im Herzen“ heißt es in einem mit Inbrunst vorgetragenem Lied. „In unserem Konzert ‚Marshall & Alexander‘ lassen wir die letzten 15 Jahre unserer gemeinsamen Karriere Revue passieren“, erklären die Künstler den Titel der Show. Von jedem ihrer Alben präsentieren sie eine Auswahl von Songs.

Inzwischen ist es dunkel geworden. Die Klostermauern sind rot



„Halleluja“ in Hirsau

Romantische Kloster-Idylle: „Marshall & Alexander“ verzaubern das Publikum in Hirsau.

angestrahlt. Mit „La Stella Più Grande“ verzaubern die beiden Sänger unter sternklarem Himmel ihre Fans.

Auch für Überraschungen sind die Künstler zu haben: „Der nächste Song ist ganz berühmt“, kündigt Marc Marshall an. „Und der Songwriter ist mindestens genauso berühmt“, führt er fort. Jay Alexander, der Clown in dem Gespann, mimt Charly Chaplin. Zusammen singen sie den berühmten Titel „This Is My Song“ aus ihrem Album „Lovers Forever“.

Spätestens mit dem „Halleluja“ zeigen die Künstler ihre Vielseitigkeit. Ob italienische Lieder, Pop-Musik, eigene Songs, Klassik oder Sakrales – all das trägt das Sänger-Duo in Tenor- und Bariton-Stimmelage virtuos und überzeugend vor. Mit kleinen Show-Einlagen erhheitern die Künstler ihre Zuschauer: „Heute habe ich meine Socken vergessen“, sagt Jay und hebt die Hosenbeine, um seine fleischigen Beine zu zeigen.

Prompt stürmt sein Kompagnon an den vorderen Bühnenrand und führt sein Schuh- und



... und Tenor Jay Alexander.

Strumpfwerk in Quitsch-Lila und -Türkis vor: „Denken sie nicht, dass bei mir alles perfekt ist“, sagt der Künstler schmunzelnd.

Im letzten Lied „In Italy“ laden Marshall & Alexander ihr Publikum auf eine Italienreise ein, wenigstens in der Fantasie. Die Zuschauer erheben sich klatschend und das Duo tritt nochmals mit einer Zugabe auf die Bühne: In „Vivo per Lei“ singen die beiden, nur für sie zu leben, und lassen damit die Herzen der weiblichen Fans höher schlagen – bis das Lied weitergeht, mit der Zeile „per la musica“. Die beiden Künstler haben ihr Leben der Musik geschenkt.

@
Die Internetseite
des Duos:
www.marshall-alexander.de

FOTOS: KETTERL